

PROSTAGE

control without limits!

Remote Volume (VCA) Bedienungsanleitung

Firmware Version 1.51
Stand: 16. Dezember 2015



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
1.1	Remote Volume Merkmale	3
1.2	Das Prostage System	3
2	Begriffs-Erklärung	4
2.1	MIDI - Hilfe was ist das ???	4
2.2	VCA	4
2.3	Expression-Pedal Schweller Pedal	4
2.4	Instant Access = Ein/Aus-Schalter (Stompbox Mode)	4
2.5	Preset Programm Wechsel	4
2.6	Control Change CC => Echtzeit Steuerung mit einem Expression-Pedal (z.B. Lautstärke)	5
2.7	Bypass Hard-Bypass	5
3	Anschliessen des Remote Volume	6
3.1	Die Vorderseite	6
3.2	Die Rückseite	6
4	Das Remote Volume im Einsatz	7
4.1	Grundfunktionen des Remote Volume	7
4.2	Ein- und Ausschalten des Remote Volumes	7
5	Erstellen von Presets mit der Prostage System Manager Software	8
5.1	Anschliessen des Remote Volume ans XDS XLS XTMpro	8
5.2	Auslesen der Einstellungen im Remote Volume	9
5.3	Presets aufrufen	9
5.4	Einstellungen im Remote Volume ändern und speichern	9
5.5	Presets umbenennen	10
5.6	Speichern der Einstellungen auf der lokalen Festplatte	10
5.7	Laden der Einstellungen von der lokalen Festplatte	10
6	Erstellen von Presets mit einer Sequencer-Software	11
6.1	Steuerung der Parameter mit Control Change Befehlen	11
6.2	Speichern von Presets und Änderungen an den Grundeinstellung mit Syssex-Befehlen	11
7	Die Einstellungen vom Remote Volume	12
7.1	Globale Parameter	12
7.2	Preset-bezogene Parameter	12
8	Beispiele	14
8.1	Volume Pedal	14
8.2	Line Driver Buffer Amp	14
8.3	Volume Boost	15
8.4	Volume Reduction	15
8.5	Mute	16
9	Warn- und Garantiehinweise	17
9.1	Warnhinweise und Sicherheitsbestimmungen	17
9.2	Garantie / Support	17
9.3	Entsorgung von Altgeräten	17
10	Konformitäts Erklärung	18
11	Anhang A MIDI Implementation Cart	19
11.1	Control Change-Liste	20

Lieber Kunde,

danke für den Kauf des Prostage Remote Volume. Dieses Effekt-Gerät wurde entwickelt, damit Du die Lautstärke mit einem MIDI Expression-Pedal fernsteuern kannst. Das Gerät hat keine Bedienelemente, sondern wird komplett über MIDI gesteuert.

Das Remote Volume ermöglicht es Dir, das komplette Gitarren-Signal im Rack zu verarbeiten. Du brauchst am vorderen Bühnenrand nur noch den MIDI Foot Controller mit Expression-Pedal, aber keine Effekt-Pedale mehr (Tretminen kannst Du mit dem Prostage XDS Loop System ins Rack integrieren). Es entfallen etliche Meter Gitarrenkabel und die damit verbundenen Klang- und Dynamikverluste.

Das Remote Volume besteht aus einem rein analogen Audio-Teil. Du kannst das Effektgerät als Standard Volumenpedal oder auch als Booster verwenden, und Du kannst z.B. ein Mute-Programm erstellen. Die verschiedenen Volumen-Steuerungen kannst Du als Presets abspeichern.

1.1 Remote Volume Merkmale

- Volumen Steuerung (VCA)
- Level Booster bis 31dB
- 100% analoger Signalweg
- gesteuert via MIDI
- Kompatibel mit allen MIDI Expression-Pedalen
- Die Aufgabe des Potis übernimmt eine spannungsgesteuerte Schaltung, ein sogenannter VCA, die per MIDI ferngesteuert wird.
- Komfortable Erstellung von Presets mit Hilfe der System Manager Software am Mac oder PC. (XDS | XLS Loop & Switch System oder XTMpro Adapter erforderlich).
- 128 Presets (unterschiedliche Volumen-Steuerungen) können im Speicher abgelegt werden.
- Eingangs-Impedanz: 1 Mega Ohm
- Ausgangs-Impedanz: 470 Ohm

1.2 Das Prostage System

Prostage steht für professionelles Live-Equipment. Die verschiedenen Geräte sind als zusammenhängendes System zu betrachten, die alle mit Hilfe der System Manager Software konfiguriert werden. Wenn das Remote Volume an ein Prostage XDS | XLS | XTMpro angeschlossen wird, können Presets ganz komfortabel mit der System Manager Software erstellt werden.

Wenn Du Fragen hast oder wenn etwas nicht funktioniert, wie erwartet, helfen wir Dir gerne weiter. Schreib uns Deine Fragen an info@prostage.eu. Sie werden uns helfen, diese Bedienungsanleitung weiter zu verbessern.

Das Team von Prostage wünscht Dir viel Spass mit dem neuen Remote Volume und viel Erfolg in Deiner Musiker-Karriere.

Lukas Truninger
Gründer & Entwickler



Hinweis => Diese Bedienungsanleitung arbeitet mit digitalen Lesezeichen. Dieses kannst Du im Acrobat Reader mit einem Klick auf das Fähnchen-Symbol oben links einblenden. Ein Klick auf ein Thema blättert direkt auf die entsprechende Seite.

2 Begriffs-Erklärung

2.1 MIDI - Hilfe was ist das ???

MIDI steht für Music Instrument Digital Interface. MIDI ist der weltweite Standard zur Übertragung von Noten- und Steuerbefehlen zwischen allen möglichen Arten von elektronischen Instrumenten und klangbearbeitenden Geräten.

Du kannst Dein Remote Volume anschliessen und die Grundfunktionen direkt nutzen, ohne dass Du Dich mit MIDI beschäftigen musst. Du musst lediglich Dein Expression-Pedal so konfigurieren, dass es CC Nummer 7 sendet. Infos dazu findest Du in der Bedienungsanleitung Deines Foot Controllers. Und Du musst das Remote Volume natürlich mit einem MIDI Kabel mit dem Foot Controller verbinden (Siehe [Kapitel 3.2](#)).

Wenn Du ein Prostage XDS | XLS | XTMpro besitzt kannst Du das Remote Volume ganz einfach mit der System Manager Software programmieren, ohne Dich gross mit MIDI auszukennen.

Du kannst das Remote Volume aber auch ohne XDS | XLS | XTMpro programmieren. Dann brauchst Du ein MIDI Interface und eine Sequenzer-Software, die Sysex-Daten senden kann. Dazu sind MIDI-Kenntnisse notwendig. Detaillierte Infos zu MIDI findest Du auf www.midi.org (englisch) und vielen anderen Seiten im Internet.

2.2 VCA

VCA ist die Abkürzung für "Voltage Controlled Amplifier". Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich dabei um ein Poti, das ferngesteuert werden kann. Etwas genauer formuliert handelt es sich bei einem VCA um einen Eingangs-Verstärker (Line-Driver), dessen Verstärkungsfaktor durch eine Steuerspannung geregelt wird. Der Verstärkungsfaktor reicht beim Remote Volume von -100db (quasi "Mute") bis zu +31db (Boost). Die Steuerspannung für das VCA wird durch die MIDI-Daten erzeugt.

2.3 Expression-Pedal | Schweller Pedal

Ein Expression-Pedal ist eine Art Volumen-Pedal, das an einen MIDI Foot Controller angeschlossen wird (oder Bestandteil des Foot Controllers ist). Das Expression-Pedal regelt aber kein Gitarren-Signal, sondern erzeugt MIDI-Befehle (Continuous Controller), mit denen die Lautstärke des Remote Volume gesteuert werden.

2.4 Instant Access = Ein/Aus-Schalter (Stompbox Mode)

Instant Access sind "Direkt-Zugriff-Schalter". Diese Ein/Aus-Schalter funktionieren wie ein analoger Fusschalter, der direkt an den Verstärker angeschlossen ist, z. B. um die Kanäle umzuschalten. Auf dem Foot Controller kannst Du z.B. einen Schalter definieren, der das Remote Volume ein- und ausschaltet.

2.5 Preset | Programm Wechsel

Presets sind gespeicherte Einstellungen im Effektgerät. Du kannst Presets mit den Schaltern am Foot Controller aufrufen. Dazu wird am Foot Controller eine Programm-Nummer gewählt. Man spricht dabei von einem Programm-Wechsel.

Ein Preset beinhaltet alle Einstellungen vom Remote Volume, die zu einen Sound gehören. Zum Beispiel sind folgende Presets gespeichert:

- Preset 2 => Normales Volumenpedal: Mute bis normale Lautstärke (Unity Gain)
- Preset 3 => Leichte Pegelabsenkung, um die Verzerrung etwas abzuschwächen
- Preset 4 => Solo Boost von normal Lautstärke bis + 31dB
- Preset 5 => Mute

Wenn Du auf dem Foot Controller jetzt Taste 2 drückst, werden die einstellbaren Werte - sogenannte Parameter - innerhalb des Remote Volume so eingestellt, dass das Gerät als normales Volumenpedal funktioniert.

Wenn Du Taste 3 drückst, werden die Parameter so verändert, dass das Remote Volume die Lautstärke nur noch leicht absenkt.

Bei Preset 4 wird das Remote Volume als Booster verwendet.

Und bei Preset 5 herrscht Ruhe im Saal :)

2.6 Control Change | CC => Echtzeit Steuerung mit einem Expression-Pedal (z.B. Lautstärke)

Die Abkürzung CC steht für MIDI „Control Change“. Control Change sind Steuerbefehle, mit denen Parameter (z.B. die Lautstärke) in Echtzeit gesteuert werden. Dazu sendet ein Expression-Pedal – solange es bewegt wird – sogenannte Continuous Controller und teilt dem Effekt somit seine Position mit. Control Change können aber auch Funktionen des Empfänger-Gerätes ein- und ausschalten.

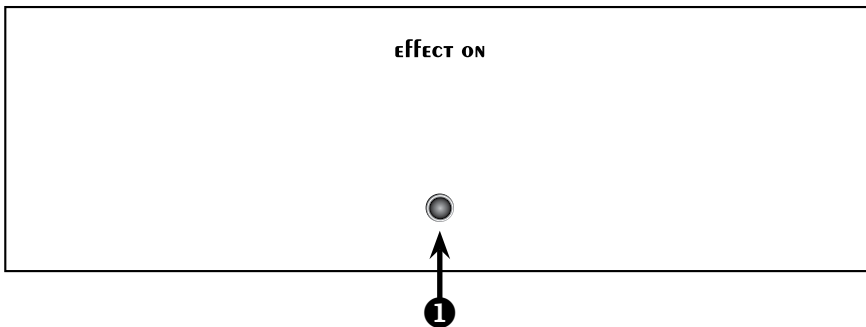
2.7 Bypass | Hard-Bypass

Bypass bedeutet, dass das Signal von der Eingangs-Buchse eines Effekt-Gerätes direkt an den Ausgang geleitet wird. Der Effekt wird also umgangen, sprich er ist ausgeschaltet. Bei einem Hard-Bypass geschieht dies mit einem Relais. Das ist dann, als ob die Buchsen direkt aneinander gelötet sind. Das Prostage Remote Volume verwendet einen solchen Hard-Bypass.

Es gibt auch Geräte, die den Bypass elektronisch regeln. In diesem Fall ist dann immer mindestens ein elektronisches Bauteil (ein Eingangs-Verstärker) im Signalweg. Das Gitarrensinal wird also auch bei ausgeschaltetem Effekt beeinflusst.

3 Anschliessen des Remote Volume

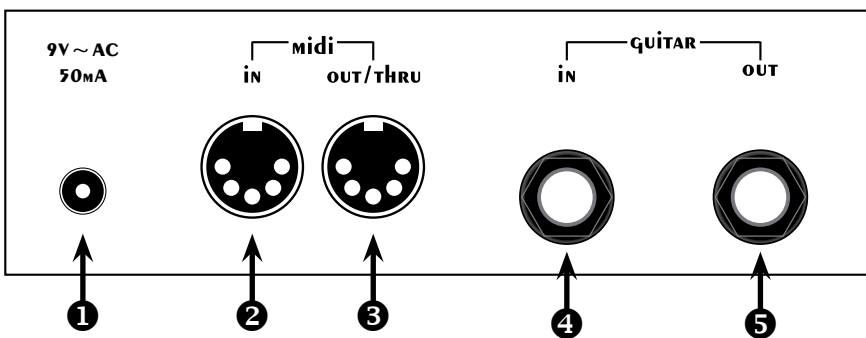
3.1 Die Vorderseite



1 Effect On LED

Diese LED leuchtet, wenn der Effekt eingeschaltet ist. Wichtig: Das ist keine "Power" LED, die anzeigt, dass das Gerät Strom hat. Wenn der Effekt auf Bypass steht, leuchtet diese LED nicht, obwohl das Remote Volume betriebsbereit ist.

3.2 Die Rückseite



1 Strom Anschluss

Für die Stromversorgung des Remote Volume muss ein **9V~AC (Wechselspannung)** Netzteil verwendet werden. Das Remote Volume funktioniert nicht mit Gleichspannung (DC)! Höhere Spannungen können das Remote Volume zerstören.

2 MIDI In

Den [MIDI In] vom Remote Volume verbindest Du über ein MIDI-Kabel mit dem [MIDI Out] vom Foot Controller oder dem [MIDI Out] vom Prostage XDS | XLS | XTMpro. Wenn mehrere MIDI Effekt-Geräte zum Einsatz kommen, kann der [MIDI In] vom Remote Volume auch mit dem [MIDI Thru] von einem anderen Gerät in der MIDI-Kette verbunden werden.

3 MIDI Out/Thru

[MIDI Out/Thru] vom Remote Volume funktioniert ab Werk als MIDI "Thru". Das heisst, es werden alle Daten, die am MIDI Eingang ankommen, weitergeschickt. Am [MIDI Thru] kannst Du z.B. ein Multieffektgerät oder einen MIDI-fähigen Gitarren-Amp anschliessen.

4 Guitar In

Am [Guitar In] schliesst Du Deine Gitarre mit einem Jack-Kabel an.

5 Guitar Out

Den [Guitar Out] verbindest Du mit einem Jack-Kabel mit dem Gitarren-Verstärker.

4 Das Remote Volume im Einsatz

Das Remote Volume kann mit jeder handelsüblichen MIDI-Fussleiste mit Expression-Pedal gesteuert werden. Dazu muss das Expression-Pedal "Control Change No. 7" (Volume) senden. Bei Verwendung eines Prostage Foot Controllers empfiehlt es sich, anstelle von Control Change No. 7, die Einstellung "Hi Res" zu verwenden, da die Auflösung des Expression-Pedals dadurch acht mal so hoch ist.

Das Remote Volume empfängt ab Werk auf allen MIDI-Kanälen (Omni).

4.1 Grundfunktionen des Remote Volume

Mit einem MIDI Expression-Pedal wird die Lautstärke gesteuert. Im Remote Volume können 128 Presets mit unterschiedlichen Regelbereichen der Lautstärke gespeichert werden. Diese werden mittels Program Change-Befehlen aufgerufen. Ab Werk arbeiten alle Presets als Standardvolumen (Mute bis Unity Gain).

4.2 Ein- und Ausschalten des Remote Volumes

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie das Remote Volume ein- und ausgeschaltet werden kann:

- **Presetwechsel**

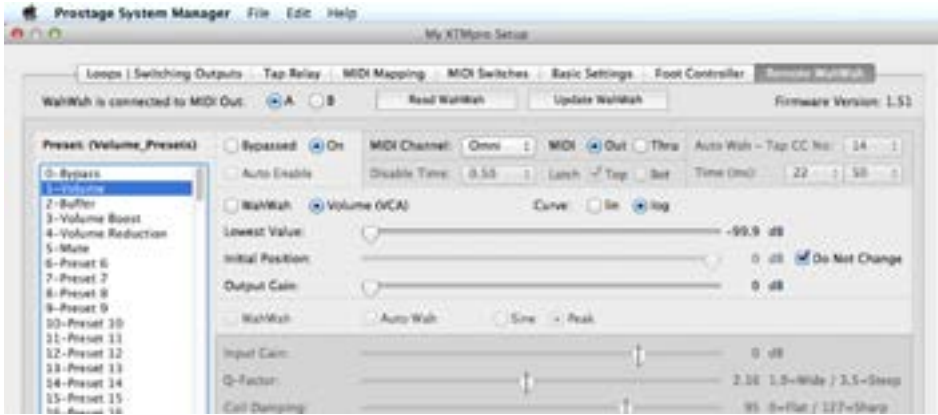
Du kannst unterschiedliche Presets definieren, unter anderem auch ein "Bypass"-Preset. Wenn Du das "Bypass"-Preset aufrufst, schaltet der Effekt aus. Wenn Du ein anderes Preset aufrufst, in dem das Remote Volume aktiv ist, schaltet es ein.

- **Instant Access Switch | Control Change Command**

Du kannst das Remote Volume mit einem Schalter am Foot Controller ein- und ausschalten. Der Schalter muss dazu als Instant Access-Schalter definiert sein und Control Change (CC) 74 senden.

5 Erstellen von Presets mit der Prostage System Manager Software

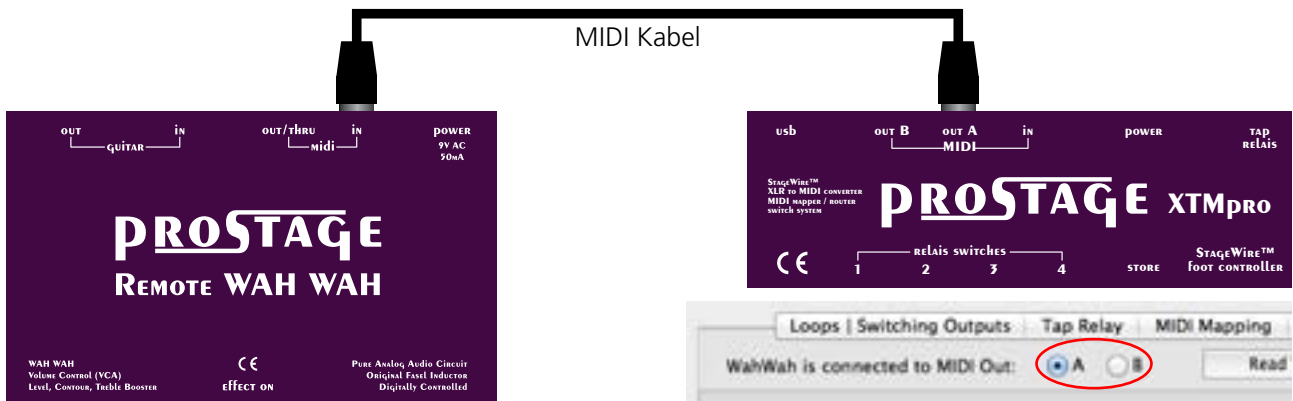
Die Prostage System Manager Software (gibt es als Gratis-Download auf der Prostage Website) ist das User-Interface für die Konfiguration des Prostage Systems. Die Software bietet einen Reiter für das Remote WahWah, in dem auch Presets für das Remote Volume ganz einfach erstellt werden können. Dazu ist ein XDS | XLS | XTMpro erforderlich; es dient als MIDI-Interface und ist sozusagen das Herzstück von jedem Prostage System.



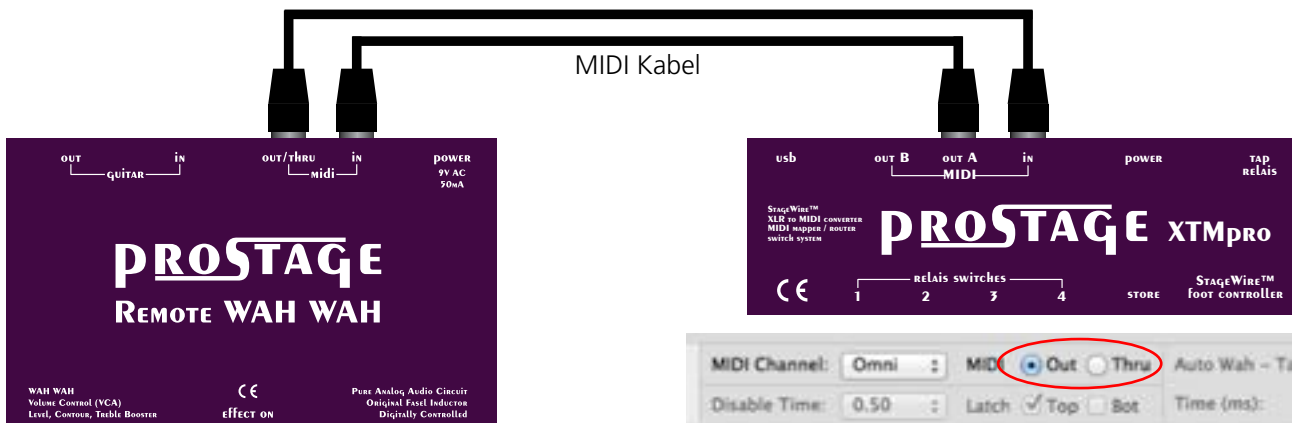
WICHTIG => Das Remote Volume ist der kleine Bruder vom Remote WahWah. Sämtliche Einstellungen werden in der System Manager Software im Reiter "Remote WahWah" gemacht. Die Einstellungen für WahWah und Contour Boost betreffen das Remote Volume nicht.

5.1 Anschliessen des Remote Volume ans XDS | XLS | XTMpro

Damit die System Manager Software mit dem Remote Volume kommunizieren kann, muss es via MIDI am XDS | XLS | XTMpro angeschlossen werden. Verbinde dazu [MIDI Out A] oder [MIDI Out B] vom XDS | XLS | XTMpro mit dem [MIDI In] vom Remote Volume. Im System Manager Fenster oben links musst Du angeben, welchen MIDI Out du benutzt [WahWah is connected to MIDI Out A B].



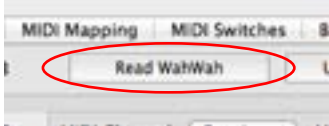
Damit Du die Einstellungen des Remote Volume auch auslesen kannst, muss zusätzlich [MIDI Out/Thru] vom Remote Volume mit dem [MIDI In] vom XDS | XLS | XTMpro verbunden werden. In der System Manager Software muss die Einstellung [MIDI Out Thru] auf " Out" gestellt werden.



5.2 Auslesen der Einstellungen im Remote Volume

WICHTIG => Das Remote Volume ist nicht automatisch mit der System Manager Software synchronisiert. Im System Manager und im Remote Volume können unterschiedliche Presets gespeichert sein. Um die im Remote Volume gespeicherten Presets in der System Manager Software anzuzeigen, musst Du das Remote Volume zuerst mit einem Klick auf den Button [Read WahWah] auslesen. Dabei werden alle 128 Presets sowie die globalen Parameter/Grundeinstellungen ausgelesen.

Mit dem Button [Read Preset] ist es auch möglich, ein einzelnes Preset auszulesen.



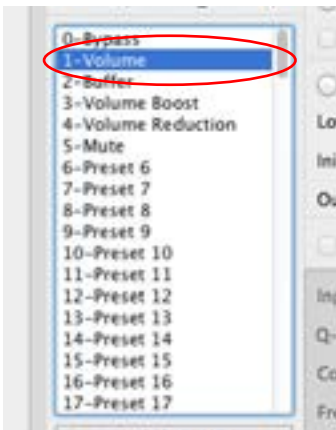
WICHTIG => Die Presetnamen sind nicht im Remote Volume gespeichert. Beim Lesen des Remote Volume werden also keine Presetnamen ausgelesen. Die Namen werden nur auf der Festplatte gespeichert. Siehe [Kapitel 5.6](#) für weitere Infos.

HINWEIS => Du kannst alle Parameter des Remote Volumes auch editieren, ohne es auszulesen. Dann brauchst Du nur ein MIDI Kabel vom XDS | XLS | XTMpro [MIDI Out] zum Remote Volume [MIDI In]. Du musst Dir dabei aber bewusst sein, dass die Bildschirm-Anzeige nicht zwingend den Einstellungen im Remote Volume entspricht.

5.3 Presets aufrufen

Beim Aufrufen von Presets ist folgendes zu beachten:

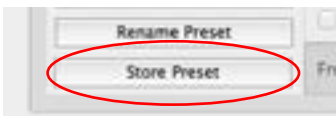
Wenn Du ein Preset mit dem Foot Controller (StageWire oder MIDI In vom XDS | XLS | XTMpro) auswählst, lädt das Remote Volume das im Gerät gespeicherte Preset und wählt im System Manager Fenster das entsprechende Preset an. Ist das Remote Volume vorher nicht ausgelesen worden, zeigt der Bildschirm die im Computer gespeicherten Einstellungen an – nicht die Einstellungen, die im Remote Volume gespeichert sind.



Die Presets können auch über die Presetliste auf der linken Seite des System Manager Fensters angewählt werden. Dabei sendet die Software die auf dem Bildschirm angezeigten Einstellungen an das Remote Volume. Das heisst, das Preset im Remote Volume wird temporär überschrieben. Um diese Einstellungen dauerhaft im Remote Volume zu speichern, musst Du den Button [Store Preset] klicken.

5.4 Einstellungen im Remote Volume ändern und speichern

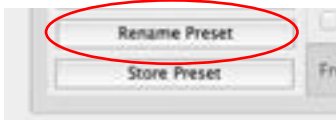
Die Parameter vom Remote Volume (Siehe [Kapitel 7](#)) kannst Du mit den Reglern und Knöpfen in der System Manager Software ändern. Du kannst 128 unterschiedliche Presets erstellen.



Durch Klicken auf den Button [Store Preset] werden die Änderungen dauerhaft gespeichert. Andernfalls gehen diese beim Presetwechsel verloren.

WICHTIG => Beim Speichern wird immer die Einstellung, die im Remote Volume gerade aktiv ist (also das, was man hört) gespeichert. Beim Speichern selber schickt der System Manager keine Einstellungen an das Remote Volume.

5.5 Presets umbenennen



Mit dem Button [Rename Preset] kannst Du die Presets sinnvoll benennen. Die Presetnamen werden allerdings nur auf der Festplatte gespeichert und nicht im Remote Volume. Beim Lesen des Remote Volume werden demzufolge auch keine Presetnamen ausgelesen; auf dem Bildschirm bleiben die "alten" Presetnamen stehen.

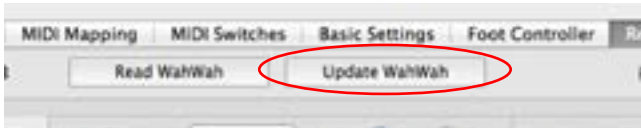
5.6 Speichern der Einstellungen auf der lokalen Festplatte

Du kannst die kompletten Einstellungen des Remote Volume auf der lokalen Festplatte speichern. Das ist z.B. sinnvoll, wenn man in zwei verschiedenen Bands mit zwei unterschiedlichen Setups arbeitet. Mit [File] => [Save WahWah Presets] wird die Remote Volume-Konfiguration auf der Festplatte gespeichert.

WICHTIG => Du musst das Remote Volume vorher auslesen (siehe [Kapitel 5.2](#)), damit auch die korrekten Einstellungen auf der Festplatte gespeichert werden.

5.7 Laden der Einstellungen von der lokalen Festplatte

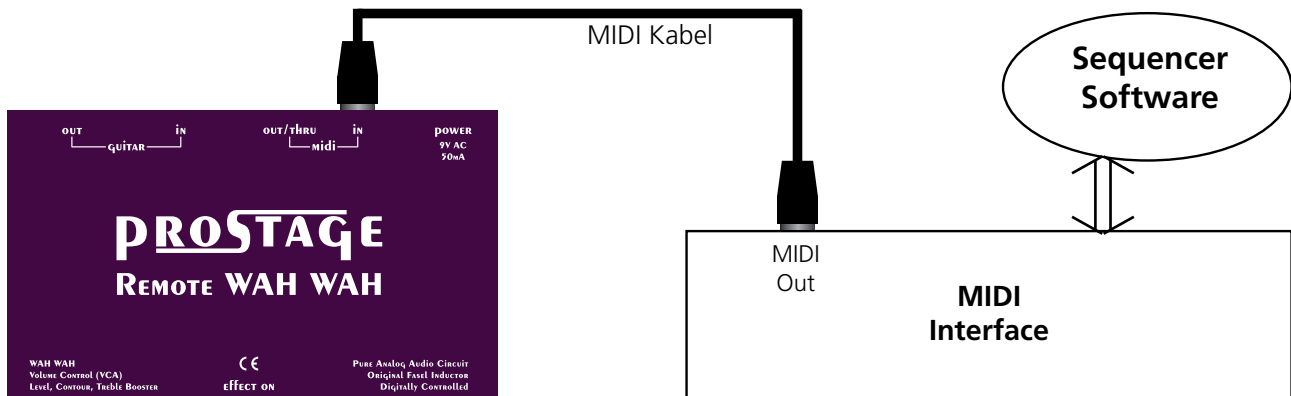
Mit [File] => [Open WahWah Presets] kannst Du die auf der Festplatte gespeicherten Einstellungen des Remote Volume öffnen (Dateiendung .pwf). Dabei werden die Daten aber nur in das System Manager Fenster geladen.



Damit das Remote Volume nun die kompletten Einstellungen übernimmt, drückst Du den Button [Update WahWah]. Dabei werden alle Presets und Grundeinstellungen im Remote Volume mit den Einstellungen aus der System Manager Software überschrieben.

6 Erstellen von Presets mit einer Sequencer-Software

Die Presets vom Remote Volume können mit einer Sequencer-Software editiert werden. Dabei muss natürlich auch ein MIDI-Interface vorhanden sein. MIDI-Kenntnisse sind dabei Voraussetzung.



6.1 Steuerung der Parameter mit Control Change Befehlen

Folgende CC-Befehle steuern die unterschiedlichen Parameter des Remote Volume (Details zu den einzelnen Parametern in [Kapitel 7](#))

CC 07	(0-127)	Lautstärke (respektive die "Initial Position")
CC 89	(0-127)	Lowest Value (-100 dB ... 0 dB)
CC 95	(0-127)	Output Gain (0 dB ... +31 dB)
CC 72	(off/on)	"Do Not Change" Initial Position Aus / Ein
CC 73	(off/on)	"Curve" Linear / Logarithmisch
CC 74	(off/on)	"Bypass" Effekt Aus / Ein

Bei CC 72 bis 74 entspricht der Controller Wert 0 = Aus, 127 = Ein.

6.2 Speichern von Presets und Änderungen an den Grundeinstellung mit Sysex-Befehlen

WICHTIG => Bei den unten aufgeführten Befehlen steht XX | XY jeweils für einen Hexadezimal-Wert. Werte von 00 bis maximal 7F (=127) sind zulässig. Höhere Werte sind nicht erlaubt.

• Speichern der aktuellen Einstellung:

- F0 00 20 75 00 7F F7 => Speichern auf die aktuelle Preset-Nummer
- F0 00 20 75 00 7F XX F7 => Speichern auf eine bestimmte Preset-Nummer, wobei XX = Preset-Nummer

• MIDI-Kanal Einstellung und MIDI Out/Thru Zuweisung

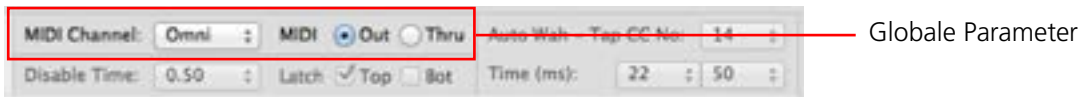
- F0 00 20 75 00 70 XY F7 Y => 0-F = MIDI-Kanal (0 = Kanal 1, F = Kanal 16);
- X => 0 => MIDI Empfangskanal = Y, MIDI Out/Thru = Out
- 1 => MIDI Empfangskanal = Omni, MIDI Out/Thru = Out
- 2 => MIDI Empfangskanal = Y, MIDI Out/Thru = Thru
- 4 => MIDI Empfangskanal = Omni, MIDI Out/Thru = Thru

7 Die Einstellungen vom Remote Volume

Im folgenden erklären wir Dir alle einstellbaren Werte (sogenannte Parameter) des Remote Volumes anhand der System Manager Software. Die Parameter können aber auch mit MIDI CC und Sysex-Befehlen eingestellt werden (siehe dazu [Kapitel 6](#)).

7.1 Globale Parameter

Die Parameter in der Ecke oben rechts mit dem abgedunkeltem Hintergrund im System Manager Fenster sind global. Das bedeutet, sie gelten für alle Presets. Alle anderen Parameter sind für jedes Preset individuell. Die Globalen Parameter werden sofort im Remote Volume gespeichert, ohne dass Du [Update WahWah] oder [Store Preset] klicken musst.



MIDI Channel | MIDI Out Thru

[MIDI Channel] stellt den MIDI-Kanal ein, auf dem das Remote Volume empfängt. "Omni" bedeutet, dass auf allen MIDI-Kanälen empfangen wird, respektive dass der MIDI-Kanal ignoriert wird. Im Zweifelsfall ist "Omni" die richtige Einstellung.

[MIDI Out Thru] bestimmt, ob die Ausgangs-Buchse als MIDI Out oder MIDI Thru verwendet wird. Wenn Du die Einstellungen vom Remote Volume auslesen willst, muss diese Buchse auf "Out" stehen. Wenn Du in einer MIDI-Kette nach dem Remote Volume noch ein anderes MIDI-Gerät anschliessen willst, muss die Buchse als "Thru" konfiguriert sein.

Hinweis => Die Einstellungen [Auto Enable], [Disable Time] und [Auto Wah] betreffen nur das Remote WahWah und haben auf das Remote Volume keinen Einfluss.

7.2 Preset-bezogene Parameter

Die folgenden Parameter können für jedes Preset individuell eingestellt werden. Beim Verstellen der Regler und Knöpfe werden die Einstellungen im Remote Volume temporär überschrieben. Sollen die Änderungen dauerhaft gespeichert werden, musst du die neuen Einstellungen mit den Button [Store Preset] bestätigen. Andernfalls gehen diese beim Presetwechsel verloren.



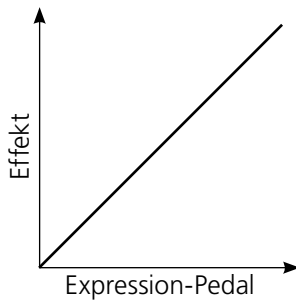
Bypassed | On

Das Remote Volume verfügt über einen True Bypass. Wenn das Gerät also auf [Bypassed] steht, geht das Signal von der Eingangs-Buchse direkt an die Ausgangs-Buchse, ohne dass das Signal in irgendeiner Weise beeinflusst wird.

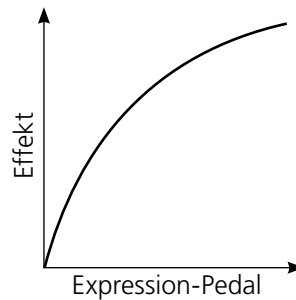
Curve lin | log

Diese Einstellung bestimmt, wie das Remote Volume auf das Expression-Pedal reagiert. Sie beeinflusst, wie sich das Remote Volume "unter dem Fuss" anfühlt: linear oder logarithmisch. Technisch gesehen geht es darum, wie laut es im mittleren Bereich des Regelweges ist.

Je nach Einstellung kann es sein, dass bei einem Preset [lin] angenehmer ist, bei einem anderen Preset [log]. Bei einem Lautstärke-Preset mit [Lowest Value] = "-99.9dB" (Mute) ist vermutlich [log] angenehmer, während bei einer leichten Lautstärke-Reduktion mit [Lowest Value] = "-20dB" [lin] angenehmer sein kann. Ausprobieren!



Kurve lin *



Kurve log *

Lowest Value

Diese Einstellung bestimmt, wie laut das Lautstärke-Pedal im unteren Anschlag (MIDI-Stellung 0) ist. Die Werte gehen von -99.9 dB (Mute) bis 0. Bei der Einstellung 0 wird das Expression Pedal allerdings wirkungslos. Mit dieser Einstellung kannst Du ein Line-Driver (Buffer-Amp) Preset erstellen, bei dem die Verstärkung fix eingestellt ist.

Wird hier z.B. der Wert -20dB definiert, geht das Volumen Pedal nicht von normaler Lautstärke bis Mute, sondern reduziert die Lautstärke nur ein bisschen.

Initial Position | Do Not Change

Die [Initial Position] legt fest, in welcher Stellung sich der Effekt bei einem Presetwechsel befindet. Er bestimmt also die Lautstärke beim Aufrufen des Presets.

Wenn [Do Not Change] aktiviert ist, wird [Initial Position] ignoriert. Die Lautstärke bleibt beim Presetwechsel unverändert. Das heisst: Sie wird vom alten Preset übernommen. Falls das alte Preset ein "Bypass"-Preset war, kommt [Initial Position] auch bei aktivierte [Do Not Change] checkbox zur Anwendung. Diese Funktion macht dann Sinn, wenn z.B. von einem normalen Lautstärke-Preset zu einem Solo-Boost Preset umgeschaltet wird. Bei aktiver [Do Not Change]-Funktion entstehen keine Lautstärke-Sprünge. Die Lautstärke ändert sich erst, wenn das Pedal bewegt wird.

Wenn Du z.B. ein Mute-Preset programmieren willst, muss [Do Not Change] deaktiviert sein, damit das Remote Volume beim Presetwechsel auf Mute schaltet.

WICHTIG => Nachdem ein neues Preset geladen wurde, stimmt die Lautstärke meistens nicht mit der Stellung des Expression-Pedals überein. Deshalb verfügt das Remote Volume über eine Einklink-Funktion. Das heisst, nach dem Preset Wechsel muss der Wert, auf dem das Remote Volume akustisch gerade steht, mit dem Expression-Pedal "überfahren" werden. Die Position muss "abgeholt" werden. Sobald die Stellung des Expression-Pedals mit der Lautstärke übereinstimmt, klinkt das Remote Volume ein und folgt wieder der Bewegung des Expression-Pedals.

Dies hat den grossen Vorteil, dass die Lautstärke keine Sprünge macht, wenn nach einem Presetwechsel das Expression-Pedal zum ersten Mal bewegt wird. Falls der Regelbereich des Expression-Pedals gar nicht an die aktuelle Position heranreicht (der Wert ist "Out of Range"), klinkt das Remote Volume am unteren oder oberen Anschlag des Expression-Pedals ein. Dabei können Pegel-Sprünge entstehen.

Output Gain

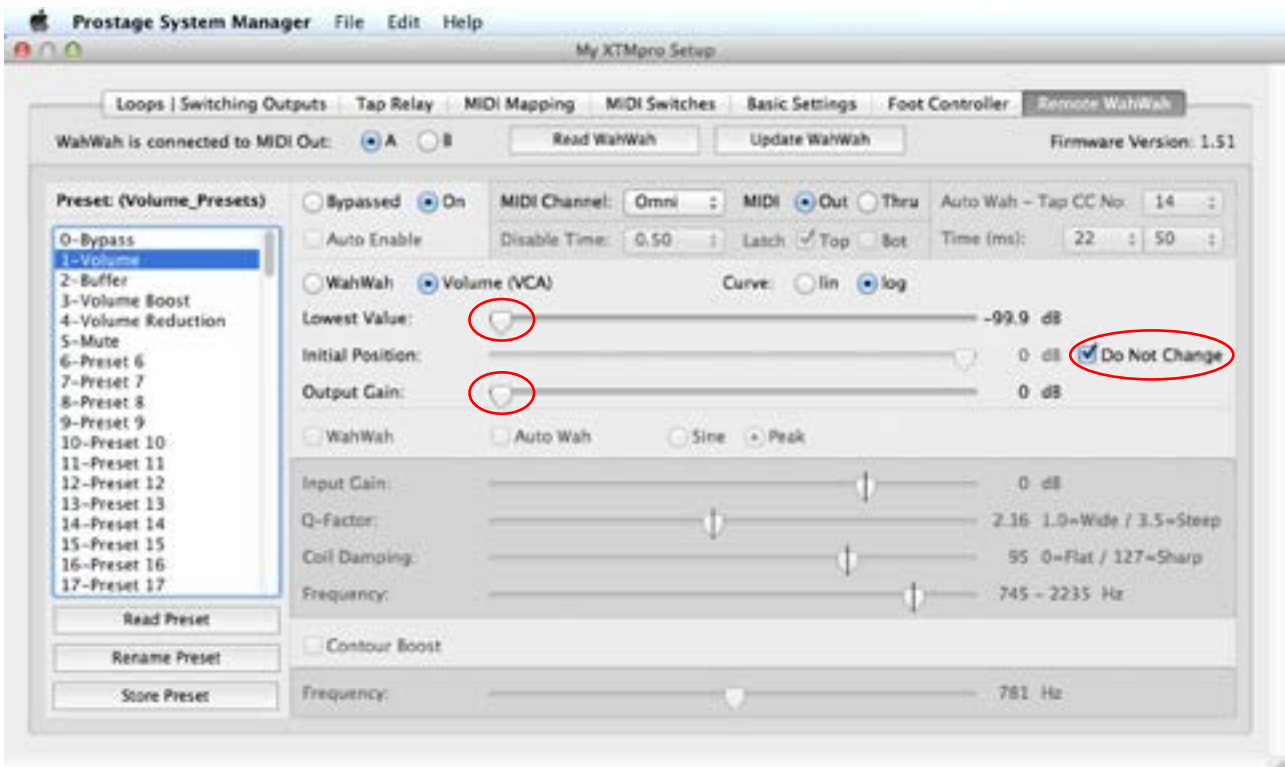
[Output Gain] regelt die Ausgangs-Lautstärke. Das Remote Volume kann somit auch als Booster eingesetzt werden (0 bis 31.25 dB).

* Die ab Werk vordefinierten Kurven für [lin] [log] können verändert werden. Bitte kontaktiere Prostage für weitere Informationen.

8 Beispiele

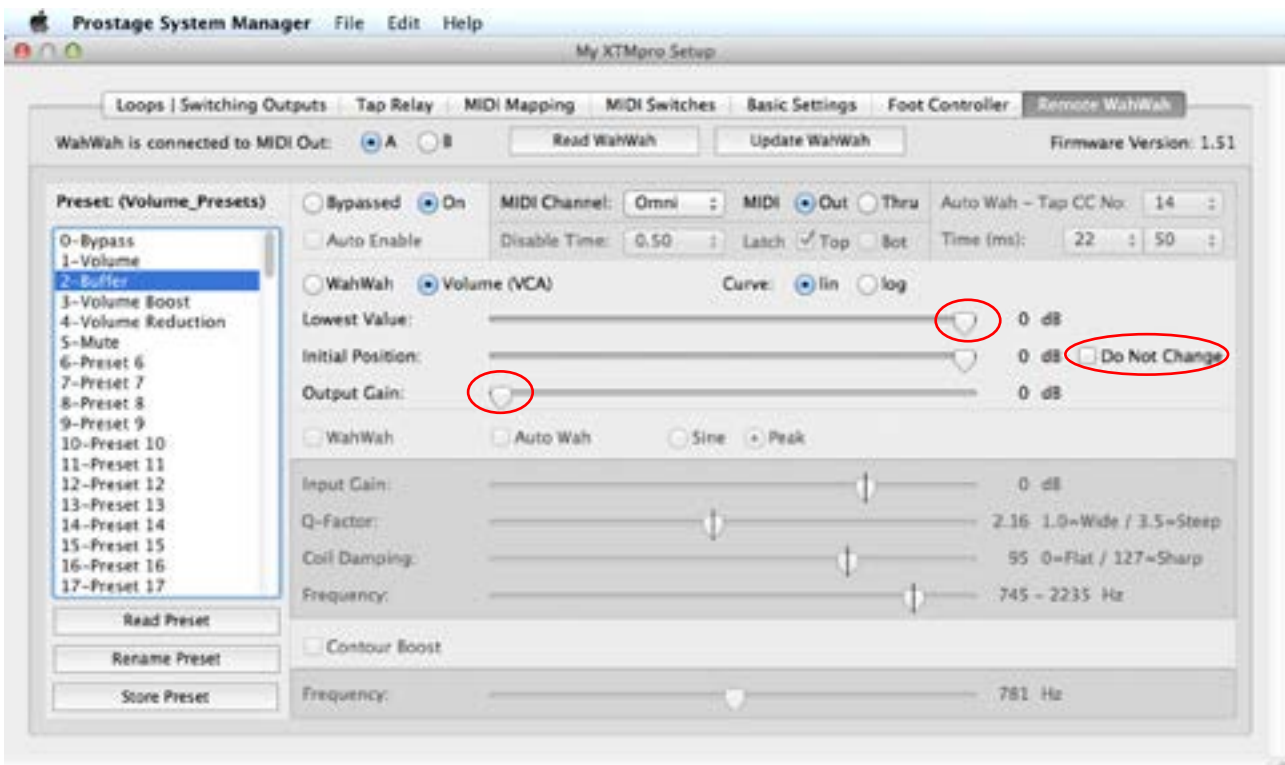
8.1 Volume Pedal

Normales Lautstärke-Pedal, Mute bis 0dB. Beim Aufrufen des Presets ist die Lautstärke unbeeinflusst. Entspricht den Werkspresets des Remote Volume.



8.2 Line Driver | Buffer Amp

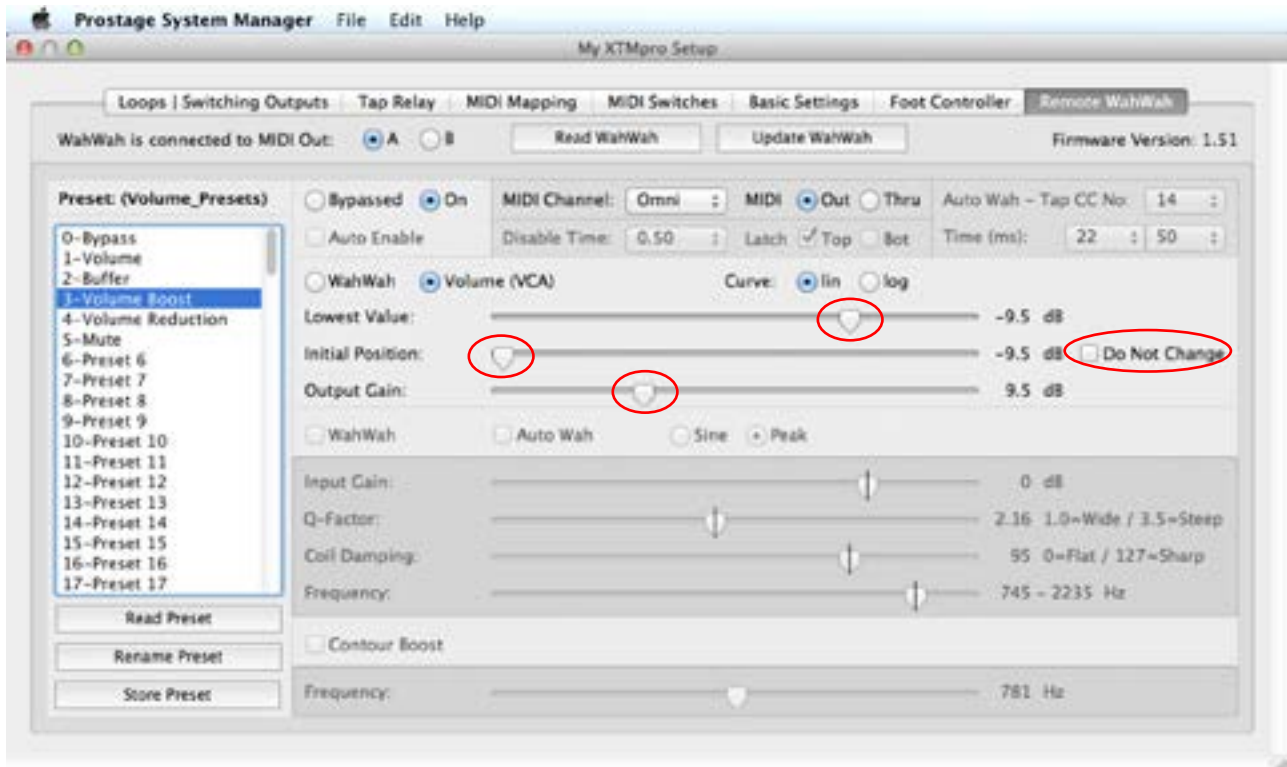
Das Remote Volume kann auch als Line Driver | Buffer Amp mit fixer Verstärkung verwendet werden (das Expression Pedal hat keinen Einfluss auf die Lautstärke). Dazu muss "Lowest Value" ganz nach rechts geschoben werden (0dB), [Do Not Change] muss ausgeschaltet sein. Dieses Preset kann als "Bypass" verwendet werden, wobei der Eingangsverstärker immer im Signalweg bleibt.



8.3 Volume Boost



Hebt die Lautstärke um 9.5 dB an. Mit dem Pedal kann zwischen 0 dB (Unity Gain) bis 9.5 dB Boost gefahren werden. [Do Not Change] bleibt hier ausgeschaltet, damit das VCA beim Presetwechsel auf -9.5 dB springt und somit das Ausgangs-Gain kompensiert. Dies bedeutet, dass die Lautstärke beim Presetwechsel auf 0 dB (Unity Gain) steht.

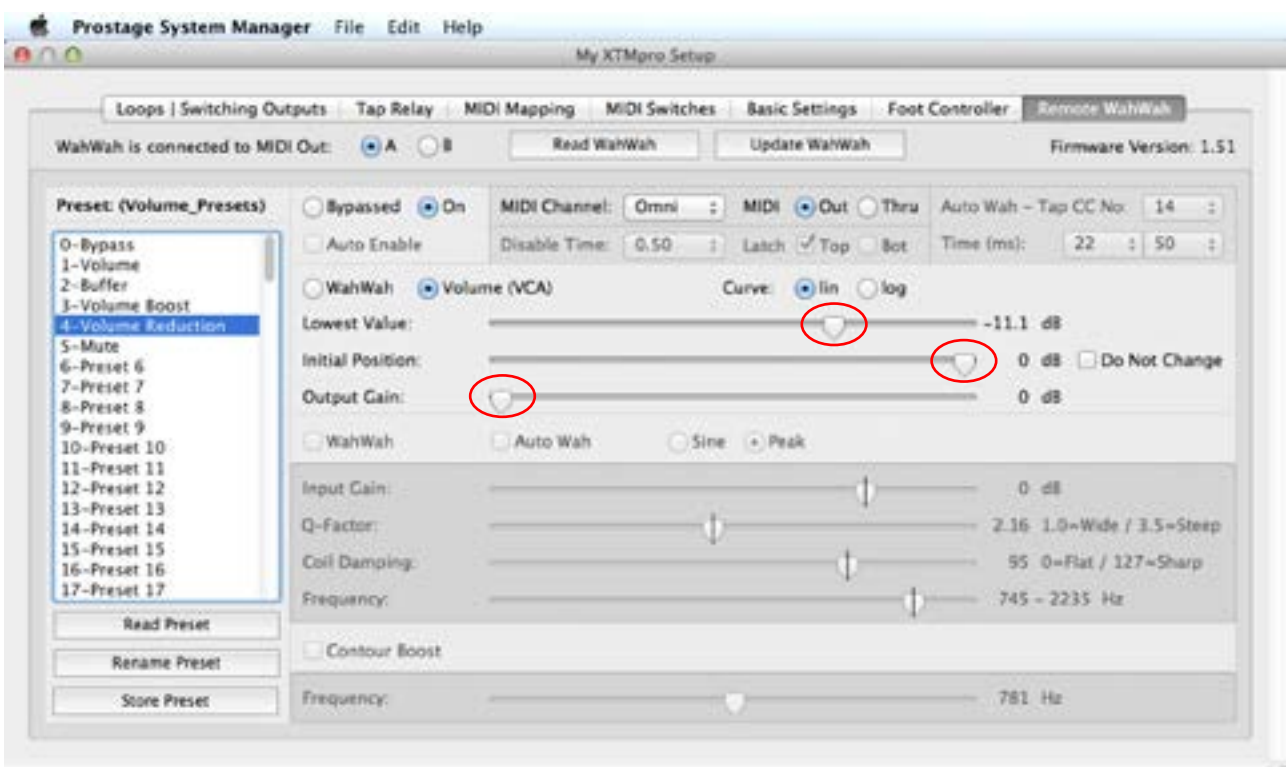
 0 dB  + 9.5 dB



8.4 Volume Reduction

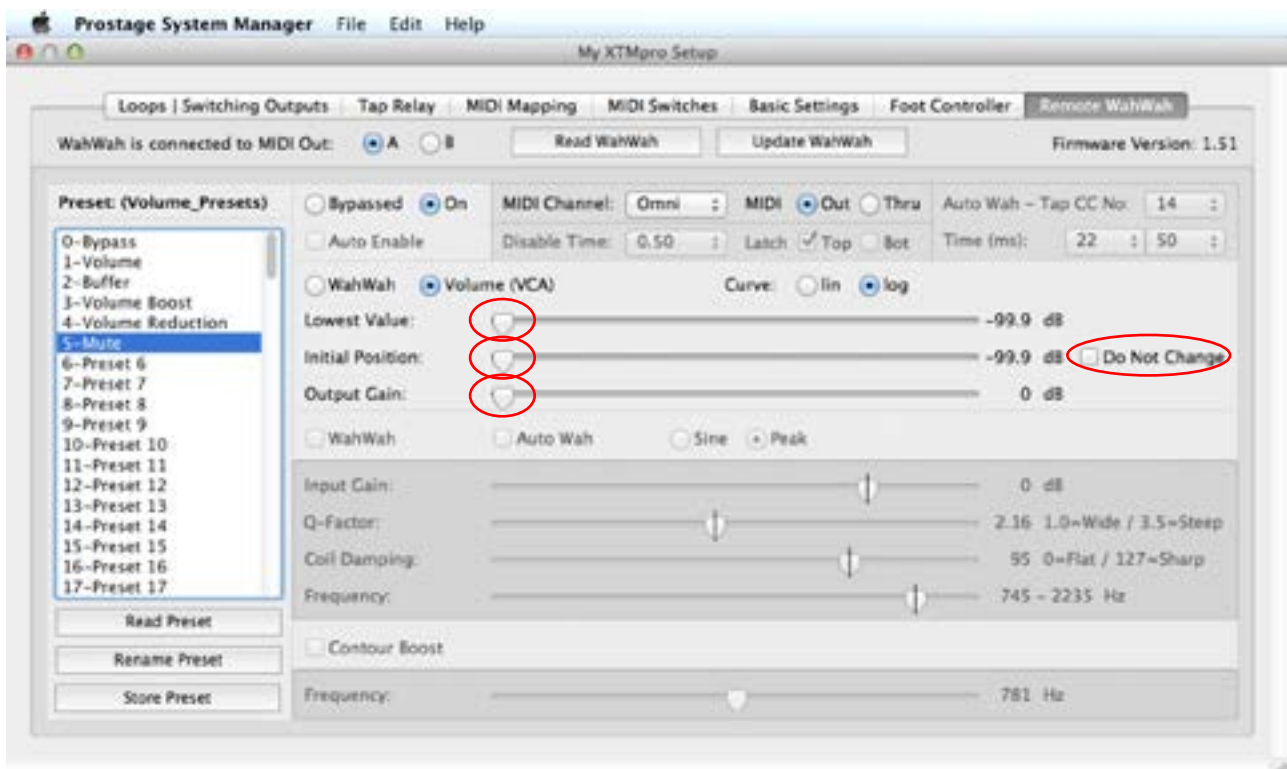
Reduziert die Lautstärke um 11 dB. Beim Aufrufen des Presets springt die Lautstärke auf 0 dB (Unity Gain). Mit dem Pedal kann von -11 dB bis 0 dB (Unity Gain) gefahren werden.

 -11 dB  0 dB



8.5 Mute

Für die Mute-Funktion müssen alle drei Regler (Lowest Value, Initial Position und Output Gain) ganz links angeschlagen sein. [Do Not Change] darf nicht aktiviert sein.



9.1 Warnhinweise und Sicherheitsbestimmungen

Wir sind aus Gründen der Produkthaftung verpflichtet, gewisse Sicherheitsaspekte deutlich zu machen. Diese dürfen unter keinen Umständen übergangen werden: Die Geräte dürfen **nicht in feuchter oder nasser Umgebung gelagert oder betrieben werden**. Das Remote Volume darf ausschliesslich mit **9V~AC** betrieben werden.

Das Gerät dient als Audio Effektgerät und darf ausschliesslich zu diesem Zweck genutzt werden.

Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal geöffnet werden. Im Inneren des Gerätes sind keine Bauteile, die vom Benutzer selbst ausgetauscht oder gewartet werden können.

Um Beschädigungen zu vermeiden, sollte beim Transport und Aufbau des Gerätes sorgsam verfahren werden. Starke **Temperaturschwankungen sind zu vermeiden**. Besonders der Wechsel vom kalten Transportfahrzeug auf die meist warme Bühne kann Kondensationsfeuchtigkeit hervorrufen, die wiederum Kriechströme und damit evtl. Defekte verursachen kann. In der Regel genügen 60 Minuten für einen Temperatenausgleich. Das Gerät sollte ständig – und vor allem bei häufig wechselndem Einsatzort – in einer robusten Verpackung, zum Beispiel einem Rack transportiert werden.

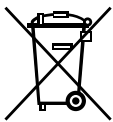
Es dürfen keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf das Gerät gestellt werden!

9.2 Garantie / Support

Auf alle Prostage PurpleLine Geräte wird eine **Garantie von 2 Jahren** gewährt. Prostage lehnt Garantie-Ansprüche ab, wenn Schäden durch unsachgemässen Gebrauch verursacht wurden oder wenn die Geräte nicht wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben angeschlossen wurden. Die detaillierten Garantiebestimmungen können auf der Prostage Webseite heruntergeladen werden.

Für technischen Support wende Dich bitte an Deinen Händler oder an info@prostage.eu

9.3 Entsorgung von Altgeräten



Die Produkte der Prostage PurpleLine unterliegen der europäischen Richtlinie 2002/96/EC. Alle Elektro- und Elektronikaltgeräte müssen getrennt vom Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen entsorgt werden. Die Geräte dürfen nicht mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden. Informationen zu Sammelplätzen oder Abholterminen erfährst Du über die Gemeindeverwaltung oder über das örtliche Entsorgungsunternehmen.

Führe bitte auch die Verpackung einer umweltgerechten Entsorgung zu. Kartonagen können bei Altpapiersammlungen oder an den öffentlichen Sammelplätzen zur Wiederverwertung abgegeben werden. Folien des Lieferumfangs werden über das örtliche Entsorgungsunternehmen eingesammelt und umweltgerecht entsorgt.

10 Konformitäts Erklärung

Firma: Prostage SL
Apdo 57
ES-07560 Cala Millor



Geräteart: PurpleLine System

Handelsmarken: Prostage / StageWire

Modelle: Remote WAHWAH, Remote Volume (VCA)

Die Produkte erfüllen die Anforderungen der folgenden Normen:

EMV: EN 55103-2 | EN 55103-1:2009 | EN 55103-2:2009
EN 61000-3-2
EN 61000-4-2 | EN 61000-4-3 | EN 61000-4-4 | EN 61000-4-5 | EN 61000-4-3 | EN 61000-4-11
Niederspannung: IEC 60065:2001 | EN 60065:2002 / A1:2006 / Cor.:2007 / A11:2008

Jahr: 2011

Cala Millor, 14. Dezember 2011 Lukas Truninger, CEO

Information to the user:

Class B Statement:



This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

11 Anhang A | MIDI Implementation Cart

Manufacturer: Prostage Model: Remote Volume Date: January, 2014			
	Transmit/ Export	Recognize/ Import	Remarks
1. Basic Information			
MIDI Channels	No	1-16	Channel 1 is set by default
Note Numbers	No	No	
Program Change	No	0 - 127	
Bank Select Response	No	No	
Note-On Velocity	No	No	
Note-Off Velocity	No	No	
Channel Aftertouch	No	No	
Poly (Key) Aftertouch	No	No	
Pitch Bend	No	Yes	
StageWire Instant Acces Switches	No	No	Prostage unique feature
Active Sensing	No	No	
System Reset	No	No	
Tune Request	No	No	
Universal System Exclusive	No	No	
Manufacturer System Exclusive	Yes	Yes	Manuf. ID: 00 20 75
NRPNS	No	No	
2. MIDI Timing and Synchronization			
MIDI Clock	No	No	
Song Position Pointer	No	No	
Song Select	No	No	
Start	No	No	
Continue	No	No	
Stop	No	No	
MIDI Time Code	No	No	
MIDI Machine Control	No	No	
MIDI Show Control	No	No	
3. Extensions Compatibility			
General MIDI compatible	No	No	
DLS compatible	No	No	
Standard MIDI Files	No	No	
XMF Files	No	No	
SP-MIDI compatible	No	No	

Control Number Information				
Control #	Function	Transmitted	Recognized	Remarks
0	Bank Select (MSB)	No	No	
1	Modulation Wheel (MSB)	No	No	
2	Breath Controller (MSB)	No	No	
3	Undefined	No	No	
4	Foot Pedal (MSB)	No	No	
5	Portamento Time (MSB)	No	No	
6	Data Entry (MSB)	No	No	
7	Volume	No	0 - 127	Remote Volume
8	Balance (MSB)	No	No	
9	Expression-Pedal	No	No	
10	Pan (MSB)	No	No	
11	Expression Controller (MSB)	No	No	
12	Effect Control 1 (MSB)	No	No	
13	Effect Control 2 (MSB)	No	No	
14	Tap (latching)	No	No	
15	Tap (momentary)	No	No	
16	General Purpose Controller 1 (MSB)	No	No	
17	General Purpose Controller 2 (MSB)	No	No	
18	General Purpose Controller 3 (MSB)	No	No	
19	General Purpose Controller 4 (MSB)	No	No	
20	Undefined	No	No	
21	Undefined	No	No	
22	Undefined	No	No	
23	Undefined	No	No	
24	Undefined	No	No	
25	Undefined	No	No	
26	Undefined	No	No	
27	Undefined	No	No	
28	Undefined	No	No	
29	Undefined	No	No	
30	Undefined	No	No	
31	Undefined	No	No	
32	LSB for CC 00	No	No	
33	LSB for CC 01	No	No	
34	LSB for CC 02	No	No	
35	LSB for CC 03	No	No	
36	LSB for CC 04	No	No	
37	LSB for CC 05	No	No	
38	LSB for CC 06	No	No	
39	LSB for CC 07	No	No	
40	LSB for CC 08	No	No	
41	LSB for CC 09	No	No	
42	LSB for CC 10	No	No	
43	LSB for CC 11	No	No	
44	LSB for CC 12	No	No	
45	LSB for CC 13	No	No	
46	LSB for CC 14	No	No	
47	LSB for CC 15	No	No	
48	LSB for CC 16	No	No	
49	LSB for CC 17	No	No	
50	LSB for CC 18	No	No	
51	LSB for CC 19	No	No	
52	LSB for CC 20	No	No	
53	LSB for CC 21	No	No	
54	LSB for CC 22	No	No	
55	LSB for CC 23	No	No	
56	LSB for CC 24	No	No	
57	LSB for CC 25	No	No	
58	LSB for CC 26	No	No	
59	LSB for CC 27	No	No	
60	LSB for CC 28	No	No	
61	LSB for CC 29	No	No	
62	LSB for CC 30	No	No	
63	LSB for CC 31	No	No	

Control Number Information				
Control #	Function	Transmitted	Recognized	Remarks
64	Sustain Pedal	No	No	
65	Portamento On/Off	No	No	
66	Sostenuto	No	No	
67	Soft Pedal	No	No	
68	Legato Footswitch	No	No	
69	Hold Pedal 2	No	No	
70	Sound Controller 1	No	No	
71	Sound Controller 2	No	No	
72	Sound Controller 3	No	0 or 127	Do Not Change
73	Sound Controller 4	No	0 or 127	Curve Select
74	Sound Controller 5	No	0 or 127	Bypass
75	Sound Controller 6	No	No	
76	Sound Controller 7	No	No	
77	Sound Controller 8	No	No	
78	Sound Controller 9	No	No	
79	Sound Controller 10	No	No	
80	General Purpose Controller 5	No	No	
81	General Purpose Controller 6	No	No	
82	General Purpose Controller 7	No	No	
83	General Purpose Controller 8	No	No	
84	Portamento Control	No	No	
85	Undefined	No	No	
86	Undefined	No	No	
87	Undefined	No	No	
88	Undefined	No	No	
89	Undefined	No	0 - 127	Lowest VCA Value
90	Undefined	No	No	
91	Effects 1 Depth	No	No	
92	Effects 2 Depth	No	No	
93	Effects 3 Depth	No	No	
94	Effects 4 Depth	No	No	
95	Effects 5 Depth	No	0 - 127	Output Gain
96	Data Increment	No	No	
97	Data Decrement	No	No	
98	Non-Registered Parameter Number (LSB)	No	No	
99	Non-Registered Parameter Number (MSB)	No	No	
100	Registered Parameter Number (LSB)	No	No	
101	Registered Parameter Number (MSB)	No	No	
102	Undefined	No	No	
103	Undefined	No	No	
104	Undefined	No	No	
105	Undefined	No	No	
106	Undefined	No	No	
107	Undefined	No	No	
108	Undefined	No	No	
109	Undefined	No	No	
110	Undefined	No	No	
111	Undefined	No	No	
112	Undefined	No	No	
113	Undefined	No	No	
114	Undefined	No	No	
115	Undefined	No	No	
116	Undefined	No	No	
117	Undefined	No	No	
118	Undefined	No	No	
119	Undefined	No	No	
120	All Sound Off	No	No	
121	Reset All Controllers	No	No	
122	Local Control On/Off	No	No	
123	All Notes Off	No	No	
124	Omni Mode Off	No	No	
125	Omni Mode On	No	No	
126	Poly Mode Off	No	No	
127	Poly Mode On	No	No	

